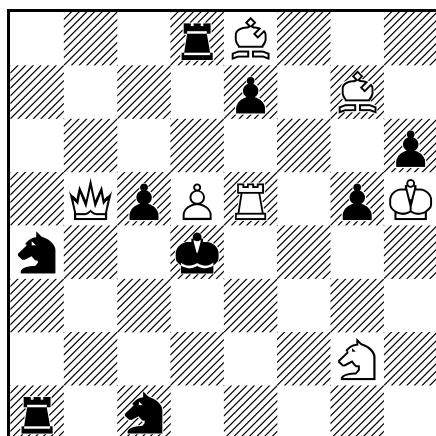


Liebe Löser, die heutige Serie wird vom Preisträger aus 2015 eröffnet, beim Mehrzüger muss der Schwarze austempiert werden und beim russischen Hilfsmatt sind unterschiedliche Mattbilder zu finden. Georg Niestroj begrüße ich herzlich als Komponisten in dieser Ecke, es ist schon erstaunlich, wie ganz unterschiedlich die Mattführung ist.

2017/41

Leonid Makaronez

Israel



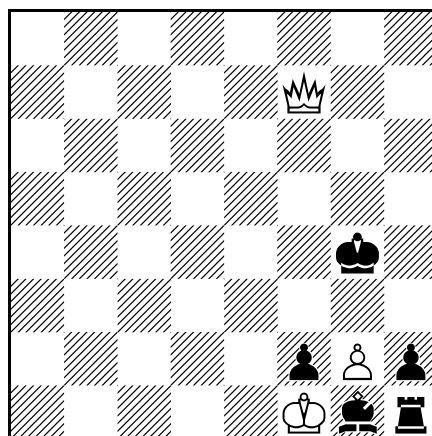
#3

(7+9)

2017/42

Claus Grupen

Siegen



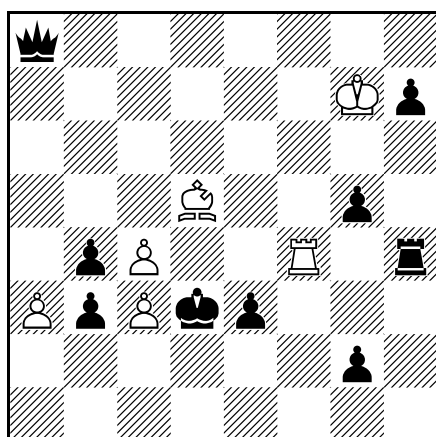
#7

(3+5)

2017/43

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



h#3

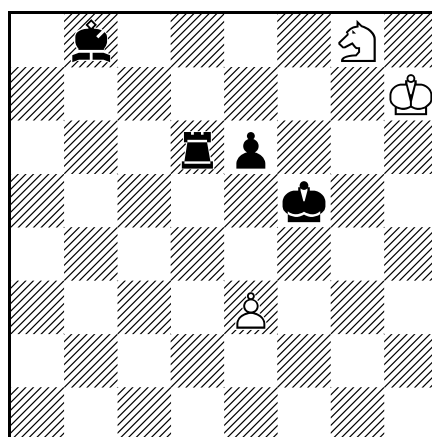
(6+9)

3 Lösungen

2017/44

Georg Niestroj

Hiddenhausen



h#4

(3+4)

b) Lb8→h6

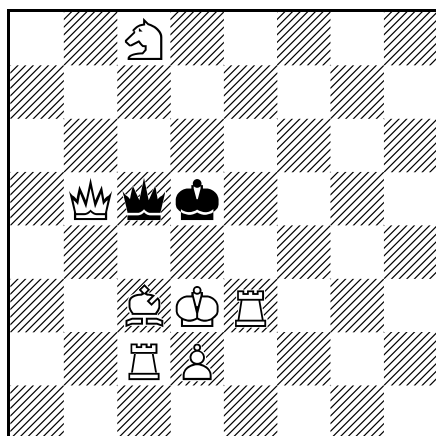
Lösungen bitte bis zum 01.10.2017 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Michael Schreckenbach ist unter meiner Ägide ebenfalls ein Debütant, wenn mich mein Langzeitgedächtnis nicht täuscht, das Satzspiel ist einfach zu finden, die beiden vollzügigen Varianten sind schon deutlich schwieriger. Beim Serienzug-Selbstmatt zieht Weiß neun Mal hintereinander, so dass der Schwarze dann Matt setzen muss – wenn die Lösungen nicht verblüffen, hat man etwas falsch gemacht!?

2017/45

Michael Schreckenbach

Dresden



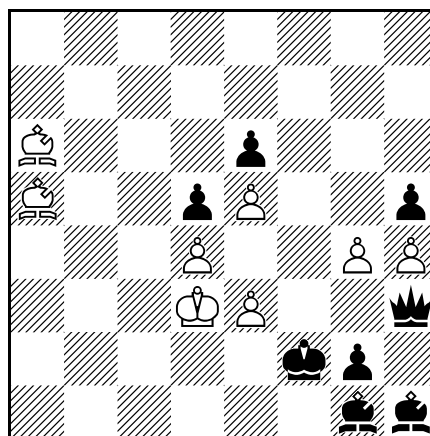
s#7*

(7+2)

2017/46

Olaf Jenkner

Chemnitz



ser-s#9

(8+8)

2 Lösungen

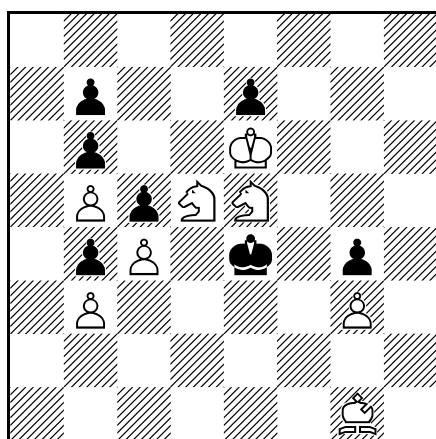
Lösungen zur Ausgabe 06/2017

Der Schlüsselzug der Aufgabe 2017/29 (Leonid Makaronez) führte zu unterschiedlichen Einschätzungen: **1. f6!** (dr. 2. Dd4+ Kc6 3. Dd7#), **1. ... Sc6 2. Le6+ K:e6 3. D:c6#**, **1. ... b:c5 2. Se3+ Kd6 3. Dd7#** sowie **1. ... Da1 2. De4+! K:e4 3. L:g2#**. „Der etwas abseits stehende Läufer auf h3 legt die Einleitung nahe. Im Ganzen dennoch attraktiv und respektabel“ (Baldur Kozdon). „Gefällige Varianten mit Hineinziehungsopfern und Funktionswechsel von weißer Dame und weißem Läufer auf h3, dazu zwei schwarze Nahblocks, die durch den weißen Springer auf c2 erledigt werden. Der Schlüssel, der dem eingeklemmten weißen Läufer auf h3 die Sichtdiagonale öffnet, könnte sicher besser sein“ (Stephen Rothwell). „Der eingeschlossene weiße Läufer auf h3 legt den Schlüssel auf den Tisch, womit ein reichhaltiges Variantenmenü mit Hineinziehungsopfern von Dame und Läufer eröffnet wird. Bedauerlich, dass die Unterbindung des Matts durch 2. De8 nach der Parade 1. ... Da1 sowohl den schwarzen Turm auf a8 als auch den weißen Bauern auf e7 erfordert“ (Hanspeter Suwe). „Der Lösungszug

wirkt zunächst unauffällig, aber der weiße Bauer auf e7 muss gedeckt werden“ (Claus Gruppen).

Von den Lösern wurde der stille Schlüsselzug des Mehrzügers 2017/30 (Wilfried Neef) sehr gelobt: **1. Lh2! Kd4 2. Kf5 e6+ 3. Kf6! Ke4 4. K:e6 Kd4 5. Lg1+ Ke4 6. Se3 Kd4 7. Sd5+ Ke4 8. Sf6#**. „Der Störenfried ist der schwarze Bauer auf e7, ohne ihn hüpfte der weiße Springer auf d1 dreizügig zum Matt nach f6. Seine Beseitigung mit dem Sidestep des weißen Läufers auf g1 und dem Dreiecksmanöver des weißen Königs ist hübsch gemacht“ (Stephen Rothwell). „Die Sicherstellung des Mattfeldes f6 ist hübsch und clever inszeniert“ (Baldur Kozdon). „Der Weg zum Matt ist vorgezeichnet: Sd1-e3-d5-f6, Spielverder ist der kleine schwarze Bauer auf e7. Mit dem Vorplan wird er beseitigt, nun folgt die Rückführung des Läufers und alles ist wie zu Beginn, allerdings ohne den Störenfried, und dem Hauptplan steht nichts mehr im Wege. Ein einfaches treffliches Beispiel zur Demonstration der neudeutsch-logischen Schule“ (Hanspeter Suwe)! Der Autor selbst meint zur Aufgabe 2017/30: „Ich fand beim Durchsehen eine Version, die eine tiefere logische Struktur hat und mir damit trotz 3 zusätzlicher Bauern besser gefällt, siehe Diagramm, # 10 mit dem Beginn **1. Se3! Kd4 2. Sd1+ Ke4 3. Lh2!** usw.“ **Die Aufgabe 2017/30 A soll in dieser Form am Jahresturnier teilnehmen.**

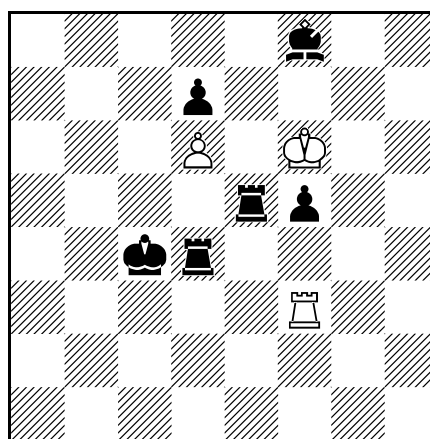
2017/30 A
Wilfried Neef



#10

(8+7)

2017/31 A
Andreas Thoma + Claus Gruppen
Größ Rönna + Siegen



h#3

(3+6)

3 Lösungen

Die Aufgabe 2017/31 (Andreas Thoma) führte zu einem unterschiedlichen Echo, weil die Lösungen sehr verschieden sind: **i) 1. Se7 d:e7 2. Tc5 e8D 3. d5 Da4# ii) 1. Kd5 Kg6 2. Ke6 T:f5 3. Td5 Tf6#**. „Die erste Lösung sah ich sofort

und erwartete in der zweiten das Turmopfer auf e7. Aber nix da! Musste nach der zweiten Lösung viel zu lange suchen, aber nicht nur deswegen gefällt mir das Stück nicht“ (Hanspeter Suwe). „Bei der ersten Betrachtung erwartete ich hier zwei Lösungen mit Opfer von dem schwarzen Springer auf f5 und dem schwarzen Turm auf e5 jeweils auf e7 und zwei unterschiedlichen Umwandlungen des weißen Bauern auf d6. Insofern kam die „Zweitlösung“ 1. Kd5 (ohne diese erwarteten Elemente) etwas überraschend“ (Stephen Rothwell). „Zwei Matts ja, aber ohne jeglichen Zusammenhang“ (Eberhard Schulze). „ansprechend und ökonomisch“ (Claus Grupen). Andreas Thoma und Claus Grupen haben die Aufgabe in der Art verändert, dass nun drei Lösungen entstehen, wobei es zwar nicht unterschiedliche Umwandlungen gibt, aber Umwandlungen auf unterschiedlichen Feldern mit verschiedenen Mattbildern. **Die Aufgabe 2017/31 A soll als Gemeinschaftsaufgabe an diesem Jahresturnier teilnehmen.**

Eberhard Schulze meinte zur 2017/32 (Rainer Kuhn) lakonisch: „a) 1. f1L ganz bestimmt, aber wie weiter? b) 1. f1S kommt mir genauso natürlich vor“. Damit hat er die Schlüsselzüge gefunden, die Lösungen lauten: **a) 1. f1L Lf2 2. L:g2+ K:g2 3. Tb3 Kf3 4. Teb1 Ke3 5. T1b2 Le1# b) 1. f1S Se2+ 2. Kd2 S:g3 3. Kd1 Se2 4. Sd2+ Kh2 5. Tc1 Sc3#.** „Die Umwandlung korrespondiert mit der weißen Figur auf g1; einmal wandert der weiße König, einmal der schwarze König; jeweils Matt auf einem im Diagramm besetzten Feld - beeindruckend die Idee, den weißen Springer mit der notwendigen Beseitigung von dem schwarzen Bauern auf g3 zu beschäftigen“ (Hanspeter Suwe). „Weißer Läufer und Springer jeweils auf g1 werden durch korrespondierende schwarze Umwandlungen aus ihrem Fesselungsgefängnis befreit und mobilisieren dann auch den weißen König. Gefällt mir ganz gut“ (Stephen Rothwell). „In beiden Fällen ist es nicht leicht, auf den ungewöhnlichen Start zu kommen“ (Claus Grupen).

Die „suizidale Treibjagd“ der Aufgabe 2017/33 (Olaf Jenkner) geht so: **1. Dbc7+! Kb5 2. De2+ Td3 3. Kb1 Ka6 4. Ta4+ Kb5 5. Ta3 (erstaunlich: ein stiller Zug) Kb4 6. Da5+ Kc4 7. Ta4+ Kb3 8. Dd1+ T:d1#, sowie 1. Ka6 2. D2c4+ Tb5 3. Da2+ Ta5 4. Te6+ Kb5 5. Db7+ Kc5 6. Dbd5+ Kb4 7. Te4+ Kc3 8. Da1+ T:a1#.** „Ich kann nicht erklären warum, aber ich fühlte mich bei meinen ersten Versuchen an die böhmischen Selbstmatts von Prokop u. A. erinnert, mit denen ich gleich zu Beginn meines Problemistenlebens aufgewachsen bin. Die durchgehenden Schachgebote waren unvermeidlich zu erwarten. Dennoch war ich eine Dreiviertelstunde beschäftigt“ (Hanspeter Suwe). „Zwei Varianten in einer sechssteinigen Selbstmatt-Miniatur sind natürlich nicht schlecht und eine Variante hat immerhin zwei stille Züge. Sonst werden der schwarze König und Turm solange gescheucht, bis zum Selbstmatt alles richtig steht“ (Stephen Rothwell).

Der Längstzüger 2017/34 (Claus Gruben) war auch etwas für Einsteiger: i) **1. g4 Dd8 2. g5 Dd1 3. g6 Dd8 4. g7 Dd1 5. g8D Dd8 6. Dd5 Dh4 7. D:g2+h:g2# ii) 1. gh3 Dd8 2. h4 Dd1 3.h5 Dd8 4. h6 Dd1 5. h7 Dd8 6. h8L Dd1 7. Ld4 Dh5#.** „Hübsche, leicht verdauliche Längstzüger-Miniatur mit zwei Exzelsior-Märschen des weißen Bauern auf g2. Die weißen Umwandlungsfiguren (Dame und Läufer) unterbrechen das Perpetuum-Mobile der schwarzen Dame auf der d-Linie und dirigieren sie auf die h-Linie zum Selbstmatt. Natürlich fragt man sich, wie originell das noch sein mag“ (Stephen Rothwell). „Netter Fünfteiner, Material voll ausgeschöpft“ (Baldor Kozdon). „Zweimal Exzelsior mit Umwandlungswechsel bei langweiligem schwarzen Pendelspiel. Hübscher Tupfer ist der Schlüssel des "zweiten" Spiels mit der Beseitigung des Mattbauern der "ersten" Lösung“ (Hanspeter Suwe).